

Frau Erdmann erhält von der Vorsitzenden das Wort und stellt sich zunächst kurz vor.

Anschließend erläutert sie die Kita-Bedarfsplanung und informiert, dass das Ausbauziel z. B. auf Grund des pandemiebedingten Rohstoffmangels leider nicht haltbar sei. Sie erläutert die Sachstände betreffend die einzelnen Kitas näher und schlägt vor, laufend über die weitere Entwicklung zu berichten.

Danach gibt die Vorsitzende das Wort an Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber weiter, der auf die Übersicht zur Vorlage hinweist. Aus ihr gehe hervor, dass die Mehrzahl der zusätzlichen Plätze vor 2025 fertiggestellt sein werde. Überwiegend handele es sich nicht um die Stadt als Trägerin.

Im Nachhinein besteht Gelegenheit für Fragen. Herr Klimm möchte vor dem Hintergrund des Rechtsanspruchs auf Kita-Plätze wissen, welche Maßnahmenplanung es gebe, um die Ziele früher erreichen zu können, und ob genügend Personal gewonnen werden könne.

Nach Worterteilung durch die Vorsitzende antwortet Herr Erster Stadtrat Hillgruber, dass das Thema „Personal“ mindestens so groß sei wie das Thema „Bauen/Räume“ und dass die Stadt bemüht sei, die Ausbildungsquote in diesem Bereich zu steigern, z. B. durch die „Praxisintegrierte Ausbildung“.

Weitere wichtige Bausteine seien die Kindertagespflege sowie die Beratungsstelle des Fachdienstes „Frühkindliche Bildung“.

Herr Erster Stadtrat Hillgruber gibt das Wort an Frau Erdmann weiter für ergänzende Ausführungen und sie erläutert, dass sie mit den Trägern persönlich sprechen werde betr. die Verbindlichkeit ihrer Zeitziele. Soweit die Stadt helfen könne, werde den Trägern Unterstützung angeboten werden. Sie wolle sich die Prozesse ansehen.